

THEMENHEFT -
MISSSTÄNDE IN DER FABRIKSARBEIT



NAME:
KLASSE:

MYSTERY-
GLOBALE ZUSAMMENHÄNGE

IMPRESSUM

Dieses Unterrichtsmaterial wurde im Rahmen einer Kooperation der Pädagogischen Hochschule Tirol und GIVE - Servicestelle für Gesundheitsförderung an Österreichs Schulen entwickelt.

Erstellung der Materialien: Stephanie Jud & Stefanie Albert

Projektleitung und Koordination: Martina Überall

Kooperationspartnerin: Sonja Schuch (GIVE)

Theoretische Rahmung (GIVE Broschüre): Fulvio Pichler

Begleitende Mitwirkung: Stephan Walch & Michael Zechmann-Khreis

Alle Materialien sind ausschließlich für den schulischen Gebrauch gedacht. Eine kommerzielle Nutzung ist nicht erlaubt. Eine Vervielfältigung und Weitergabe ist zu Unterrichtszwecken unter der Beachtung von CC-BY-NC-SA erlaubt.

Stand: [Oktober, 2025]



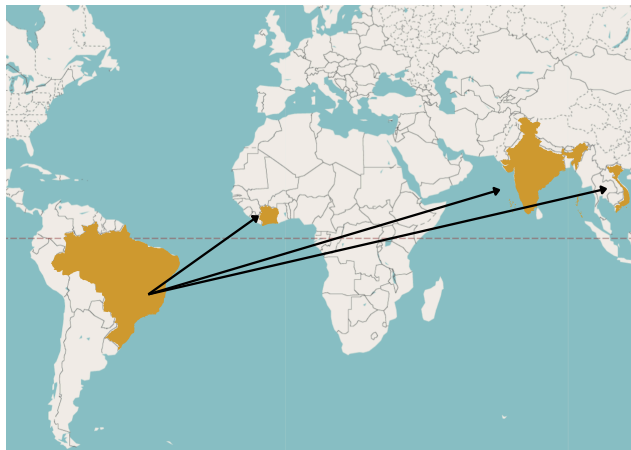
*Servicestelle für Gesundheitsförderung
an Österreichs Schulen*

**Aufgabe:**

Lies dir den Text zur Reise der Cashew durch und markiere das, was du wichtig findest.

Die Cashew kommt ursprünglich aus Brasilien. Im 16. Jahrhundert wurde sie nach Afrika gebracht und dort angebaut. Später kam der Cashewbaum auch nach Asien. Heute sind die Elfenbeinküste, Indien und Vietnam die wichtigsten Anbauländer.

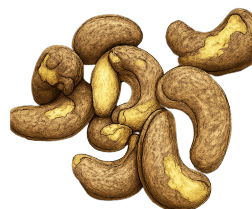
Die Cashewfrucht fällt, wenn sie reif ist vom Baum. In diesem Stadium schimmelt sie aber schnell und auch der Kern - den wir kennen - hat keine entsprechende Qualität mehr. Aus diesem Grund werden die Früchte unreif geerntet und weiterverarbeitet.



Nach der Ernte wird die Frucht vom Kern getrennt und in der Sonne oder in einem Trocknungssystem getrocknet. Anschließend werden die Schalen geknackt, um den Cashewkern herauszuholen. Hier besteht jedoch eine Gefahr! In den Schalen ist ein giftiges Öl, das Cardol, enthalten. Der Kontakt damit führt zu starken Verätzungen und Schleimhauterkrankungen.

Um das Cardol möglichst zu entfernen und die Kerne essbar zu machen, werden sie gedämpft. Der Dampf sollte nicht eingeatmet werden - auch er ist giftig. Das Öl, das beim Verdampfen entweicht, wird häufig in der Farb- und Kunststoffindustrie weiterverwendet. Die gedämpften Kerne werden nach dem Abkühlen mit den Händen oder mit eigenen Nussknackern geöffnet. In den Cashewfabriken machen das meist Frauen. Die Arbeit benötigt Ruhe und Feinmotorik. Obwohl mit giftigem Öl gearbeitet wird, gibt es meist keine Schutzkleidung oder Handschuhe. Stattdessen tauchen die Arbeiter:innen ihre Hände in Speiseöl, um Verätzungen zu vermindern.

Nach dem Schälen bleibt noch eine dünne Kernhaut auf den Cashews. Diese wird nach einer weiteren Trocknung von Hand entfernt, bevor die Sortierung nach Qualität der Kerne erfolgt. Ganze Cashews sind besonders wertvoll, zerbrochene werden meist industriell weiterverarbeitet.



Asha

In den Anbauländern werden auch die Cashewfrüchte - die Cashewäpfel - gegessen. Da sie schnell faul werden, werden sie nicht exportiert.

T2

MISSTÄNDE IN DER FABRIKSARBEIT



Aufgabe: Beantworte die Fragen zum Text, den du gerade gelesen hast.

Was ist ein Cashewapfel und warum kann man ihn in Europa nicht kaufen?

.....

.....

.....

.....

.....

Was ist Cardol und warum ist es gefährlich?

.....

.....

.....

.....

.....

Beschreibe in Stichworten den Weg der Cashew von der Ernte bis zur Sortierung.

.....

.....

.....

.....

.....

Warum ist es problematisch, dass in vielen Cashewfabriken keine Schutzkleidung getragen wird?

.....

.....

.....

.....

.....



Welche Veränderungen könnten dazu beitragen, dass Cashews fairer produziert werden?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

T2

MISSTÄNDE IN DER FABRIKSARBEIT



Cashew-Schäler:innen verdienen ihr Geld in Akkordarbeit. Das heißt, sie werden pro kg Kerne, die sie schälen, bezahlt. Für ein kg sollten sie einen Mindestlohn von ₹17.00 (Indische Rupie; 0,17 €) bekommen.

Pro Tag kann eine geübte Person etwa 20 kg Cashews schälen - das entspricht einem Tageslohn von etwa ₹340 (3,40 €). Tatsächlich liegt die Bezahlung jedoch oft weit unter dem Mindestlohn.



Aufgabe:

Wie viel verdient ein:eine Cashewschäler:in, wenn sie nach Mindestlohn bezahlt werden, in

1. einer Woche?
2. einem Monat?
3. einem Jahr?

Beachte: Die Arbeiter:innen arbeiten 6-7 Tage pro Woche. Urlaubstage gibt es nicht. Wenn jemand nicht zur Arbeit kommt verdient er:sie kein Geld oder verliert gar den Job.

Grid of dots for writing answers:

In einer Woche:

In einem Monat:

In einem Jahr:

12

MISSTÄNDE IN DER FABRIKSARBEIT



Diskussion: Das durchschnittliche Monatseinkommen in Indien (Netto) beträgt 23.000,00 ₹.

- Vergleiche den Betrag mit dem Jahreslohn in der Cashewfabrik.
- Warum ist das Durchschnittseinkommen höher als das der Cashew-Schäler:innen?



Asha

Die Lebenserhaltungskosten in Indien sind zwar deutlich geringer als in Mitteleuropa, trotzdem reicht die Bezahlung der Arbeiter:innen kaum zum Leben aus. Hier siehst du, wie viel verschiedene Produkte und die Miete einer kleinen Wohnung kosten.

1 Liter Milch	51,44 ₹
1 kg Reis	55,62 ₹
1 kg Hühnerfilets	213,33 ₹
1 kg Kartoffeln	42,50 ₹
1 Busticket (Einzelfahrt)	15,00 ₹
1 Monatsmiete für 2-Zimmer-Wohnung außerhalb des Stadtkerns	7.833,33 ₹
Sommerkleid einer Modekette	1.240,00 ₹



Diskussion:

- Betrachtet die Preise für Lebensmittel, Bus, Miete. Wie lange müssen die Arbeiter:innen arbeiten, um sich die unterschiedlichen Produkte kaufen zu können?
- Recherchiert das Durchschnittseinkommen in Österreich und sucht die Preise dieser Produkte heraus. Wie lange muss man hier für Lebensmittel, Bus oder Miete arbeiten?



**THEMENHEFT -
MISSSTÄNDE IN DER FABRIKSARBEIT**

**MYSTERY-
GLOBALE ZUSAMMENHÄNGE**